

Ein großer Gewinn für alle

Im Hof Jünger wurden die 30 Gewinner aus der Lotterie 2015 gezogen

KIRCHHELLEN. „Heute geht niemand als Verlierer, sondern alle als Gewinner“, sagte Hermann Reinbold, Vorsitzender des Bürgervereins Hof Jünger, am Sonntag. Von „Glücksfee“ Angelika Miermann wurden die Gewinner der Lotterie zur Sanierung des Hofes Heisterkamp ermittelt.

440 Lose

440 Lose wurden in den vergangenen Monaten vom Heimatverein verkauft. Insgesamt 30 Sachpreise gab zu gewinnen. Trotzdem war für Reinbold klar: „Im Endeffekt gewinnen alle, die ein Los gekauft haben. Schließlich können wir mit dem Erlös einen weiteren Schritt Richtung Fertigstellung machen.“

Seit gut einem halben Jahr ist der Umbau des Hofes Heisterkamp zum Heimathaus in vollem Gange. „Sobald die Trockenbauarbeiten abgeschlossen sind, werden auch

die Heizkörper montiert“, so Reinbold.

Die Sanierung des Hofes wird hauptsächlich durch Unterstützung von verschiedenen Firmen, Vereinen oder Stiftungen finanziert. Die größten Summen kommen von der NRW-Stiftung

(63 000 Euro) und der Söller-Stiftung (20 000 Euro).

„Allerdings werden wir auch von vielen Kirchhellener Gruppen und Firmen stark unterstützt“, so Hermann Reinbold. Der Orts- und Heimatverein machte sich etwa nicht nur für den Verkauf der

Lose stark, sondern sammelte unter den Mitgliedern 10 000 Euro. „Nati Kirchhellen“, die Bezirkstretung und „Kirchhellen“ unterstützen die Sanie ebenfalls. Mit der Lotterien 2200 Euro zusammen

Halbjahres-Abo

Glücksfee Angelika Miermann zog die 30 Gewinner. Angefangen bei Preisen wie Kissen, Schals, eine Torte vom Gasthof Berger oder verschiedenen, arbeitete sie sich nach oben. Bei den letzten drei Ziehungen wurde es richtig spannend: Platz zwei und drei konnten einen Frühstückskorb gewinnen und Platz eins ein Halbjahres-Abo für Veranstaltungen im Kulturzentrum Hof Jünger.

Leider waren am Sonntag nur wenige Gewinner zugegen. Alle, die etwas gewonnen haben, werden allerding benachrichtigt. *jak*



Angelika Miermann spielte die „Glücksfee“ bei der Lotterie zur Sanierung des Hofes Heisterkamp.

RN-FOTO KOLBE